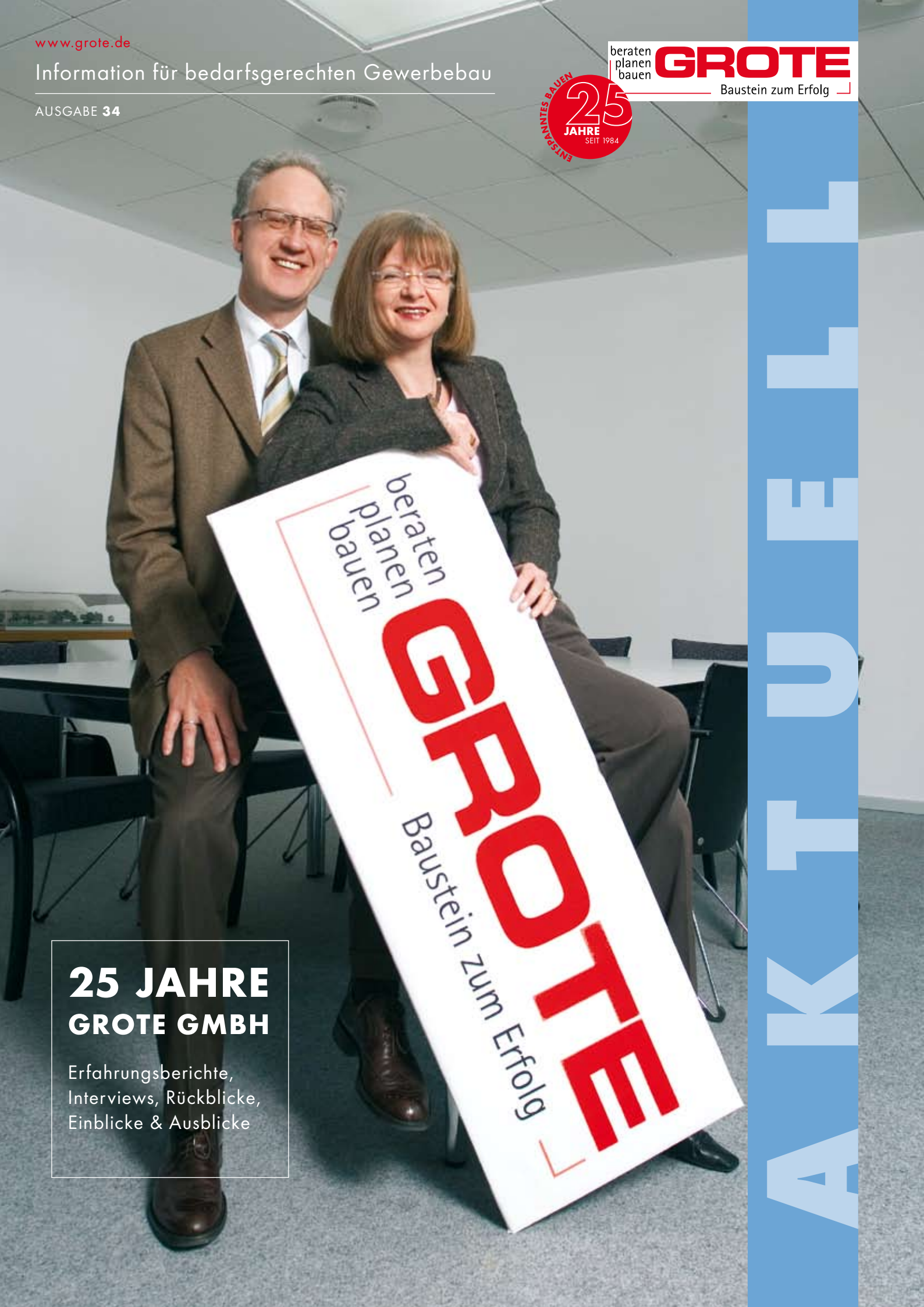
www.grote.de

Information für bedarfsgerechten Gewerbebau

AUSGABE **34**

beraten planen bauen GROTE Baustein zum Erfolg

ENTSPANNTES BAUEN 25 JAHRE SEIT 1984



25 JAHRE GROTE GMBH

Erfahrungsberichte, Interviews, Rückblicke, Einblicke & Ausblicke

AKTUEL

beraten planen bauen GROTE Baustein zum Erfolg

ENTSPANNTES BAUEN 25 JAHRE SEIT 1984

MAN KANN ES DEM SCHÖNEN NICHT HOCH GENUG ANRECHNEN, DASS ES ENTSPANNT, OHNE ZU LANGWEILEN. Peter Rudl, (* 1966), deutscher Aphoristiker

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist mir eine ganz besondere Freude, Ihnen anlässlich des 25-jährigen Bestehens von GROTE diese Jubiläumsausgabe GROTE AKTUELL präsentieren zu dürfen. Ein Anlass wie dieser bietet eine gute Gelegenheit, inne zu halten und sich zu erinnern: An viele intensive Gespräche, gemeinsame Planungen und zahlreiche realisierte Bauvorhaben. Ganz klein gestartet, kann das gesamte GROTE-Team heute zu Recht stolz auf das Erreichte sein.

Trotz aller Rückschau: Ein Etappenziel ist erreicht, vor uns liegen weitere reizvolle Aufgaben, auf die wir uns gemeinsam mit unseren Partnern freuen. Unser Blick bleibt in die Zukunft gerichtet. GROTE wird auch weiterhin durch das Konzept vom Entspannten Bauen zu allseitigem Erfolg und harmonischer Zusammenarbeit beitragen. Das bleibt unser Anspruch.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in den Frühling und viel Vergnügen beim Lesen.

Herzlichst, Ihr
Andreas Grote

INHALT AUSGABE 34

02 25 JAHRE GROTE
Editorial

03 BILDERGALERIE
Einblicke in 25 Jahre GROTE

04/05 IM DIALOG
Andreas Grote und Horst Sattler berichten

06 ERFAHRUNGSBERICHT
Im Gespräch mit Hans-Peter Baum

07 BEGLEITET
Ein Tag mit Projektleiter Carsten Rygol

08 STATISTIK
GROTE in Zahlen

09 BILDERGALERIE
Einblicke in 25 Jahre GROTE

10 ZU TISCH
Unser GROTE Entspannungs-Menü

11 GUT BERATEN
Tipps, Ratschläge und gute Wünsche

ENTSPANNTES BAUEN

1984
- Gründung der GROTE GmbH
- Verkauf & Bau von Stahl-Systemhallen

1985
- Fertigstellung des ersten Bauvorhabens: 180 qm Lagerhalle mit einem Büroraum

1986
- Der erste Bauleiter als Vollzeitkraft

1987
- Erste große Halle mit 3.000 qm Grundfläche wird gebaut

Wir feiern 20 Jahre GROTE

Unser Team beim Nachtlauf in Braunschweig

Teamentwicklung im Seilgarten

Das GROTE-Team

Unser Champion beim Kart-Cup

GROTE bei der b2d in Magdeburg

Betriebsausflug mit „Koch-Event“

1988

- Erweiterung des Angebotes durch konventionelle Stahlkonstruktionen
- Der Weihnachtslachs wird das erste Mal an Kunden und Mitarbeiter verteilt

1989

- Wandel zum bedarfsorientierten Bauen ohne Fixierung auf bestimmte Bauart
- Der 10. Mitarbeiter wird eingestellt

1990

- Erste Stahlbetonkonstruktion mit Holzleimbindern

1991

- Schritt nach SachsenAnhalt: Miete Büro Magdeburg, Leipziger Straße

Andreas Grote und Horst Sattler

Im Dialog

Andreas Grote und Horst Sattler im Gespräch über GROTE

Interview: Helge Neumann

Herr Grote, mit wie vielen Mitarbeitern und mit welcher Vision haben Sie GROTE vor 25 Jahren gegründet?

Es ist ganz interessant, jetzt nach 25 Jahren einmal zurück zu blicken. Gestartet sind wir damals ganz klein als 2-Mannbetrieb. Verstärkt um eine Halbtagskraft für das Sekretariat und Rechnungswesen. Von Anfang an war dabei klar, dass die gesamte Umsetzung mit spezialisierten Nachunternehmern erfolgen sollte. Ziel war damals bereits das schlüsselfertige Bauen von Gewerbeobjekten. Eine aus heutiger Sicht noch recht grobe Vision.

Im Rückblick: Haben Sie Ihre Ziele von damals verwirklichen können?

Die Zielrichtung habe ich über all die Jahre beibehalten. Allerdings mit einer immer weiter an dem Nutzen unserer Bauherren orientierten Spezialisierung. Sehr schnell habe ich erkannt, dass mit Stahl-Systemhallen nicht jeder Bauherrenbedarf sinnvoll erfüllt werden kann. Auch heute setzen wir noch gerne Systemhallen ein, allerdings nur dann, wenn der Bedarf der Bauherren und die Anforderungen den Einsatz als sinnvoll und vor allem wirtschaftlich erscheinen lassen.

Der Beruf des Bauunternehmers steckt voller Herausforderungen. War dies schon immer Ihr Traumberuf?

Den Beruf des Bauunternehmers habe ich wohl schon in die Wiege gelegt

bekommen. Schon mein Vater, Großvater und Urgroßvater haben sich im Baubereich betätigt. Von daher gab es für mich keine wirklich reizvolle Alternative. Und ich kann sagen, dass es die richtige Entscheidung war. Es macht immer mehr Spaß.

Das Markenzeichen von GROTE ist „Entspanntes Bauen". Wie setzen Sie diesen Anspruch um?

Im Jahre 2003 haben wir im Kreise der gesamten Mitarbeiter die Formulierung unserer Vision und Werte erarbeitet. Der Audruck „Entspanntes Bauen" wurde in dem Zuge geboren. Seit dem Zeitpunkt gelingt es uns durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess immer besser, das Entspannte Bauen bewusst zu leben und nach außen zu tragen.
Entspanntes Bauen bedeutet dabei, dass wir in jeder Situation individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse des Bauherrn eingehen und ihm in jeder Phase des Prozesses das Gefühl geben, optimal betreut zu werden.

Ein Jubiläum bietet nicht nur die Gelegenheit zum Blick zurück, sondern auch nach vorne. Vor welchen Herausforderungen stehen Sie in der Zukunft?

Durch die Formulierung unserer Vision vom Entspannten Bauen liegen die Herausforderungen klar vor uns. Wir wollen durch das Entspannte Bauen dazu beitragen, dem Bauen ein positives Image zu vermitteln. Es soll geprägt sein von allseitigem Erfolg, harmonischer Zusammenarbeit, Verlässlichkeit und Vertrauen. Es soll realisieren, dass alle mit Freu(n)den bauen. Bauherren und Nachunternehmer sollen begeistert mit uns zusammen arbeiten und die besten Mitarbeiter sollen uns unterstützen. Der Erfolg gibt uns bereits heute Recht.

Herr Sattler, nach 21 Jahren Betriebszugehörigkeit kennen Sie GROTE in-und-auswendig. Was zeichnet das Unternehmen aus Ihrer Sicht aus?

In den 21 Jahren meiner Betriebszugehörigkeit hat sich der Betrieb immer wieder verändert. Das Aufgabenfeld, die Anzahl sowie die Qualität der Bauobjekte haben sich ständig erweitert. GROTE ist seiner Linie immer treu geblieben. Im Vordergrund stehen immer das Wohl und die Zufriedenheit der Kunden.

An welches Projekt erinnern Sie sich ganz besonders gerne zurück?

Ich erinnere mich gerne an zwei Bauobjekte zurück:

Das eine ist das Bauvorhaben „Signum" in Braunschweig, ein sehr anspruchsvolles dreigeschossiges Bürogebäude mit dahinterliegender Halle. Hier war eine sehr harmonische und entspannte Zusammenarbeit mit den Bauherren der Weg das Bauvorhaben zielorientiert zu erstellen.

Des Weiteren das Bauvorhaben „D'Cunha" in Celle, eine Maschinen-Präsentationshalle mit Bürogebäude und Hofgestaltung nach Feng-Shui. Hier wurde in der Endphase des Bauvorhabens unsere Tochter Annika geboren. Die Bauherren, Herr und Frau D'Cunha, erkundigten sich bei jedem Baubesuch nach dem Wohlbefinden von Mutter und Tochter.

Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit für GROTE?

Bei GROTE wird das Entspannte Bauen nicht nur nach außen getragen, sondern auch innerbetrieblich gelebt. Das Arbeiten im Team an den gemeinsamen Bauvorhaben, die freie Gestaltungsmöglichkeit bei der Kalkulation, sowie das gemeinschaftliche Feiern von Festen lassen deutlich erkennen, dass wir alle an einem Strang ziehen.

Das Planen und Umsetzen von strategischen Zielen lassen mich für die Zukunft optimistisch stimmen und keinerlei Zweifel daran, dass wir auch bald 30 oder 35 Jahre GROTE feiern werden.

Erfahrungsbericht

Hans-Peter Baum über die Zusammenarbeit mit GROTE

Interview: Helge Neumann

Herr Baum, welche Projekte haben Sie in Zusammenarbeit mit GROTE realisiert?

Ich habe den Anbau und den Neubau zweier Produktionshallen mit GROTE realisiert, sowie den Neubau eines Verwaltungsgebäudes für meine Firma. Insgesamt sind das über 1570 qm gewesen, also ein großes Stück Arbeit.

Warum haben Sie sich für eine Auftragsvergabe an GROTE entschieden?

Weil die Mitarbeiter immer gute Ideen eingebracht und diese auch super umgesetzt haben. Außerdem hat von Anfang an die Chemie gestimmt und damit hat die Zusammenarbeit sehr viel Spaß gemacht.

Was zeichnet aus Ihrer Sicht das Leistungspaket von GROTE aus?

Dass die Mitarbeiter sehr entspannt, aber zugleich sehr professionell an ein Projekt gehen. Man fühlt sich gut aufgehoben. Außerdem hat man durch GROTE alles aus einer Hand und muss sich um nichts mehr kümmern.

GROTE steht für „Entspanntes Bauen". Wie wurde diese Philosophie während Ihrer Projekte umgesetzt? Waren Sie entspannt?

Ja, wie bereits gesagt: die Mitarbeiter gehen entspannt und zuversichtlich an die Projekte, so dass man selbst gar keine andere Wahl hat. Also, ja, ich war entspannt!

Welche Glückwünsche haben Sie zum 25-jährigen Jubiläum von GROTE?

Herzlichen Glückwunsch der Fa. GROTE und seinem Team zum 25-jährigen Jubiläum und alles Gute für die Zukunft, wünscht Fa. Hans-Peter Baum, Zerspanungstechnik e.K.

Begleitet:

Ein Arbeitstag mit GROTE Projektleiter Carsten Rygol

10:30 Uhr

Besprechung im Projektteam

Koordination interner und externer Abläufe, Termine für die Erstellung von Planunterlagen und technischen Unterlagen festlegen.

08:00 Uhr

Ankunft im Büro: Erste Abstimmungen

Bearbeitung des Schriftverkehrs, Telefonate mit Baubeteiligten, allgemeine Bürotätigkeit.

14:00 Uhr

Baustellenbesuche

Überwachung des Bauablaufes auf Fach- und DIN-gerechte Ausführung, Rückfragen mit Baubeteiligten klären.

16:00 Uhr

Zurück im Büro

Abstimmungen zwischen Projektleitung und Architekten. Bearbeitung von Rechnungen, Schriftverkehr mit Bauherren und Baubeteiligten, Zusammenarbeit mit Einkaufsabteilung, Angebote besprechen, Bauleistungen an Nachunternehmer vergeben.

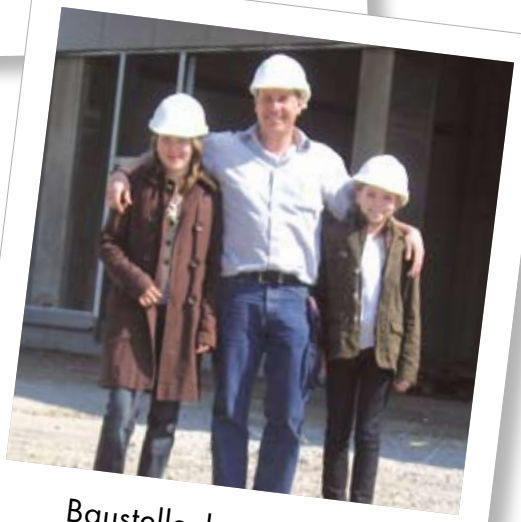
19:00 Uhr

Feierabend zu Hause

Abendbrot mit der Familie, Kinder ins Bett bringen, „Gute-Nacht-Geschichte" vorlesen, Freizeit.

Schnappschuss bei Baustellenbesuch

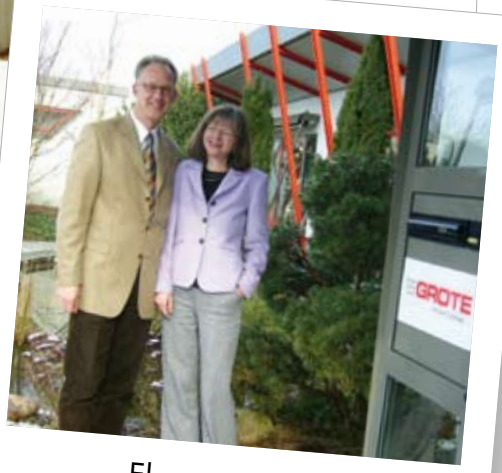
Hochzeit Natalie und Hendrik Rohne



Baustellenbesuch beim „Girls' Day"

Ministerpräsident Böhmer bei der b2d in Magdeburg

Das erste Bürogebäude von GROTE



Ehepaar Grote

GROTE-Orientierungstag

1992

- Tessa Grote wird geboren
- Längste Halle mit 180 m Länge wird errichtet

1994

- Erweiterung und Umbau des Bürogebäudes in Braunschweig
- Feier zum 10-jährigen Jubiläum

1996

- Lea Grote wird geboren

2000

- Einweihung des eigenen Bürogebäudes in Magdeburg, Wörmlitzer Straße

Unsere Statistik zum 25-jährigen Jubiläum

Gebäudefläche der Bauvorhaben insgesamt | 200.000 m²

Strecke aller Bauvorhaben insgesamt | 12 km

weiteste Anfrage für ein Bauvorhaben | Kuba

kleinstes Bauvorhaben | Windfang bei Mundt + Thoms

verbrauchte laufende Meter Plotter-Papier | 25.000 lfdm

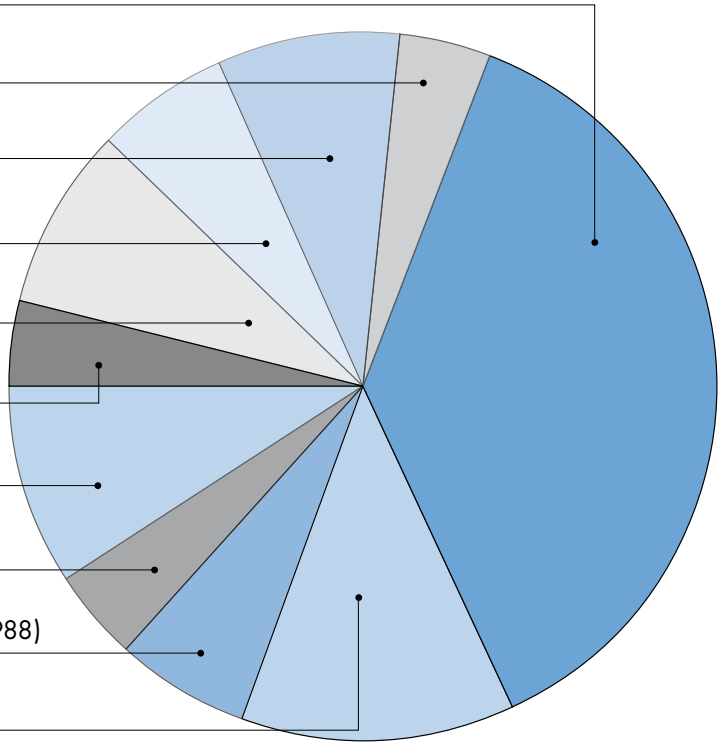
verbrauchte Filtertüten | 19.500 Stück

verteilte Lachse als Bauherren-Präsent | 782

Nachwuchs der GROTE-Mitarbeiter | 14

Mitarbeiter mit längster Betriebszugehörigkeit | Horst Sattler (1988)

bewegte Erde für die Bauvorhaben | 325.000 m³



2003
- Die Vision vom „Entspannten Bauen" wird geboren

2007
- Der bisher größte Auftrag wird erteilt

2008
- Erster Mitarbeiter hat 20-jähriges Firmenjubiläum

2009
- Das „Entspannte Bauen" wird immer mehr nachgefragt

beraten planen bauen GROTE Baustein zum Erfolg
ENTSPANNTES BAUEN 25 JAHRE SEIT 1984

Unser Genuss-Tipp:
Leichte Gerichte mit Räucherlachs

Avocadosalat mit Räucherlachs

Zutaten für 4 Personen:
8 Scheiben Räucherlachs (à 40 g)
1 Mango
1 großer Boskoop
2 Avocados (à 250 g, nicht zu reif)
2-3 EL Zitronensaft
1 EL Essig
Salz und Cayennepfeffer
2 EL Öl
1/2 Bund Schnittlauch
glatte Petersilie zum Garnieren

Zubereitung:
Mango schälen und vom Stein schneiden. Apfel schälen, halbieren und entkernen. Avocados schälen, der Länge nach halbieren und die Steine herauslösen.

Von den Früchten jeweils 12 dünne Scheiben abschneiden, beiseite stellen. Avocado- und Apfelscheiben mit Zitronensaft beträufeln. Den Rest der Früchte fein würfeln und auch mit Zitronensaft beträufeln.

Essig mit Salz und Pfeffer verrühren, Öl untermischen. Sauce über die Früchtewürfel geben. Schnittlauch in Röllchen schneiden und untermischen.

Auf Portionstellern jeweils 3 Scheiben Mango, Apfel und Avocado anrichten. Den Fruchtsalat in die Mitte geben und mit Petersilienblättchen garnieren.
Je 2 Scheiben Räucherlachs dazugeben.

Gefüllte Lachsröllchen

Zutaten für 4 Personen:
6 Scheiben Räucherlachs
1 kleiner säuerlicher Apfel
1 Ei (hart gekocht)
40 g frischer Meerrettich
1 EL Zitronensaft
1 EL Öl
5 EL Sahne
je 1 Prise Salz und Pfeffer
einige Blätter Eichblattsalat
1 ungespritzte Zitrone
1-2 Zweige Dill

Zubereitung:
Den Apfel schälen, vierteln und Kerngehäuse entfernen. Das Ei pellen. Den Meerrettich schälen und fein würfeln. Alles mit dem Zitronensaft, dem Öl und der Sahne im Mixer fein pürieren.

Die Creme mit Salz und Zucker abschmecken, auf den Lachs streichen und diesen aufrollen.

Auf den Salatblättern anrichten und mit Zitronenscheiben und Dill garnieren.

Unsere Weinempfehlung

2008 Saint-Peyre – Picpoul de Pinet
Appellation Coteaux du Languedoc Contrôlée
Cave les Costières in Pomérols

Land/Region: Frankreich/Languedoc
Farbe/Typus: fruchtbetonter Weißwein
Rebsorte: Picpoul de Pinet
Trinkreife: jetzt und weitere 1-2 Jahre
Trinktemperatur: 10 °C

Anspannung braucht Entspannung

Leichte, kleine Übungen

Die Möglichkeiten, sich zu entspannen und Stress abzubauen, sind sehr vielfältig. GROTE stellt Ihnen 3 einfache, unkomplizierte Entspannungsübungen vor:

1. Kurze Anti-Stress-Pause

Machen Sie ganz unauffällig indisches Finger-Yoga. Das geht auch bei Meetings. Pressen Sie beide Hände an den Fingerspitzen leicht zusammen und atmen Sie dabei langsam ein und aus. 5 Minuten. Das beruhigt und fördert die Konzentration.

2. Machen Sie einen ausgiebigen Spaziergang durch die Natur

(ca. eine Stunde) oder wandern Sie den Tag durch eine schöne Landschaft. Das bringt die Psyche in Schwung. Sie werden die Ruhe einsaugen. Die Probleme werden kleiner und das entspannte Gefühl größer. Bewegung in der Natur ist ein sehr wirksames Mittel, um sich von Stress zu befreien.

3. Kleine Atemübung

Bequem hinsetzen, Augen schließen und nur auf den Atem konzentrieren. An nichts weiter denken. Mit geschlossenem Mund einatmen, mit offenem Mund ausatmen. Beim Einatmen können Sie noch denken: „Energie rein" und beim Ausatmen: „Alles Schlechte raus".Wer es noch wirkungsvoller möchte, stellt sich beim Einatmen vor, wie ein Strom goldener Energie durch die Nase in den Körper fließt. Beim Ausatmen stellen Sie sich schwarzen Ruß vor, der den Körper durch den offenen Mund verlässt. Die Dauer der Übung bestimmen Sie selbst. 3 bis 4 Minuten für den Anfang sind o.k., später länger. Je öfter Sie üben, desto ruhiger und entspannter fühlen Sie sich danach.

Haben auch Sie besondere Wünsche für GROTE?

Einfach die Postkarte ausfüllen, ausschneiden und ausreichend frankiert abschicken.

Wir freuen uns auf Ihre Glückwünsche!
Das GROTE-Team

beraten planen bauen GROTE Baustein zum Erfolg

ENTSPANNTES BAUEN 25 JAHRE SEIT 1984

Rezept für entspanntes Bauen

Zutaten für 1 Bauprojekt:

3 Tassen Beratung
2 Tassen Planung
2 Löffel Vertrauen
1 Tasse Individualität
1 Tasse Freude
4 Löffel Entspannung
1 Tasse Vision
1 Löffel Lachen

Zubereitung:

Kombinieren Sie Beratung und Vertrauen, mixen es gründlich mit Planung und fügen Individualität hinzu. Mischen Sie es mit Lachen und Vision, rühren alle verbleibende Planung in Freude und Entspannung und backen es mit Sonnenschein. Servieren Sie das Ergebnis in großzügigen Portionen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Grote GmbH | Büro- und Gewerbebau

Weinbergweg 46
38106 Braunschweig
Tel. 05 31/2 38 28-0
Fax 05 31/2 38 28-28

Vahrenwalder Str. 269a
30179 Hannover
Tel. 05 11/9 66 67 31
Fax 05 11/9 66 67 01

Wörmlitzer Str. 12
39126 Magdeburg
Tel. 03 91/7 25 17-0
Fax 03 91/7 25 17-25

E-Mail: info@grote.de
Internet: www.grote.de

Verantwortlich: Gaby Schomburg-Grote
Mitwirkende: Andreas Grote, Katja Brathuhn, Lothar Michaelis, Carsten Rygol und Horst Sattler
Interviews: Helge Neumann
Gestaltung: bluhouse. GmbH, www.bluhouse.de
Druck: LASERscript, www.laserscript.de

Unsere Wünsche für das GROTE-Team:

Hier 0,45 EUR Briefmarke einkleben

An
GROTE GmbH
Weinbergweg 46

38106 Braunschweig

Haben auch Sie besondere Wünsche für GROTE?

Einfach die Postkarte ausfüllen, ausschneiden und ausreichend frankiert abschicken.

Wir freuen uns auf Ihre Glückwünsche!
Das GROTE-Team

ENTSPANNTES BAUEN